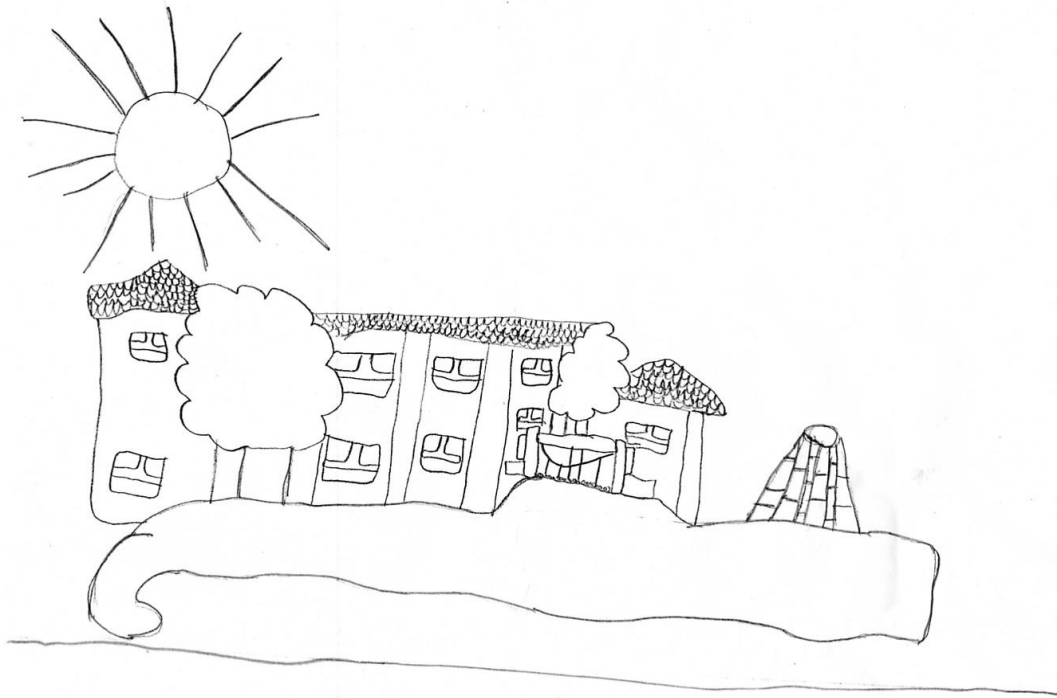




Schulstr. 7
31848 Bad Münden
Tel. 05042-3264
www.gs-bakede.de
gs.bakede@t-online.de



„Medienkonzept“ der Grundschule Bakede

Medienkonzept der GS Bakede

(Überarbeitete und aktualisierte Fassung, Stand 23. September 2013)

Die GS Bakede verfügt über einen Computer-Raum mit 15 Computerarbeitsplätzen. Mittelfristig soll in jedem Klassenraum noch jeweils ein PC zum täglichen Gebrauch zur Verfügung stehen.

Die Rechner im Computerraum haben einen Internetanschluss. Auf ihnen, sowie dann auch auf den PCs in den Klassenräumen ist Lernsoftware installiert. Diese ist unter Mitwirkung der Fachkonferenzen nach und nach zu ergänzen.

Die Wartung der Rechner wird übernommen von Herrn Pöhler (Netzwerk- und Computerfachmann), in Rücksprache mit der Schulleitung. Herr Pöhler wird u. a. aus Mitteln des Schuletats unserer Schule für diese Arbeit bezahlt. Die Beschäftigung erfolgt durch die IMPULS GmbH, Hameln, auch für das Schuljahr 2013/2014.

An der GS Bakede findet eine anwendungsorientierte Nutzung der Computer statt.

Die Fachbereiche Deutsch und Mathematik übernehmen bereits in den beiden ersten Schuljahren mit Unterstützung durch Herrn Pöhler die Einführung in das „Arbeiten“ mit dem Computer. Beim Umgang mit den installierten Programmen lernen die Kinder die Benutzung der Maus und der Tastatur. Kinder, die aus dem häuslichen Bereich noch nicht mit einem PC vertraut sind, verlieren hier ihre Scheu vor dem Medium und gelangen zu einer Grundsicherheit.

In den Jahrgängen der Klassen 3 und 4 werden die PC Arbeitsplätze weiter für das Fach Mathematik genutzt, außerdem in den Bereichen Deutsch (Schreiben/Lesen) und Sachunterricht (Informationsbeschaffung mittels Internet; angeleitete, einfache Recherchen) sowie das fächerübergreifende Programm „Lernwerkstatt“.

Im Rahmen der **Arbeitsgemeinschaften** für Klasse 3 und 4 gibt es Angebote (z.B. Erlernen des 10-Finger-Systems, PC-Führerschein), die das Wissen und die Fertigkeit der Schüler bezogen auf das Arbeiten am PC erweitern.

Wird Förderunterricht angeboten, werden die Lernprogramme der Computer intensiv genutzt, da die Kinder hier beim Üben sehr motiviert sind und die Lernprogramme besondere Differenzierungsmöglichkeit bieten.

Ziel am Ende der GS-Zeit:

Am Ende der Grundschulzeit können alle Kinder den PC sachgerecht ein- und ausschalten, auf dem Rechner vorhandene Programme aufrufen. Sie können am PC schreiben (natürlich nicht mit 10 Fingern), geschriebene Daten speichern. Die Kinder können mit der Maus umgehen sowie CDs sachgerecht einlegen und herausnehmen. Sie können im Internet nach Informationen suchen.

Elternbeteiligung:

Über einen angemessenen zeitlichen Rahmen der Nutzungsdauer von Rechnern durch Kinder im Grundschulalter im häuslichen Bereich wird jeweils auf einem Elternabend innerhalb der Grundschulzeit gesprochen. Hier werden auch die Auswirkungen auf das Lern- und Merkvermögen thematisiert, die bei häufigem Konsum oder bei der Beschäftigung mit nicht dem Alter der Kinder angemessenen Spielen oder Internetseiten auftreten können. Beides, Dauer der Beschäftigung am PC sowie Gefahren, werden auch im Klassenunterricht mit den Schülern erörtert.

Ausblick:

Mittelfristig ist geplant, die Klasse(n) 4 mit Tablets auszustatten, so dass bestimmte Anwendungen (Textverarbeitung, Recherche im Internet) nicht länger ortsgebunden ausgeführt werden müssen. Diesbezüglich erstellen die Fachkonferenzen Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Englisch im Schuljahr 13/14 und 14/15 entsprechende Arbeitspläne. Ein MDM fähiger Server soll hierfür angeschafft werden. Eine geeignete richtlinienorientierte Sicherkonzeption wird entwickelt.

Darüber hinaus soll der PC-Raum im laufenden Schuljahr 2013/2014 soweit aufgestockt werden, dass eine Klasse (22 Schülerinnen und Schüler) an internetfähigen Einzelrechnern mit aktuellen Betriebssystemen arbeiten können. Es sind bereits Kontakte geknüpft worden, um die hierfür notwendige geeignete Hardware zu beschaffen.

Bakede, im September 2013